



[Besuchen Sie hier die Webversion.](#)

Brandfall-Evakuierungs-Sprachansagen Richtliniengemäß für SAA-Anlagen Die 10 wichtigsten Grundregeln

Guten Tag Herr Reimann,

seit mehr als 12 Jahren, seit Existenz der Sprachalarmierungs-Norm DIN VDE 0833-4, produzieren wir die dafür erforderlichen Evakuierungsdurchsagen und beraten zu deren Inhalten.

Heute öffnen wir unsere Know-How-Schublade zur Herstellung "richtiger" Durchsagen. Bestehend aus 10 Punkten geben wir Ihnen ein praxistaugliches Gerüst für die Erstellung oder auch die Beurteilung der SAA-Brandfalldurchsagen für Ihr Projekt.

Zur Vertiefung finden Sie ausserdem am Ende einige spezielle Links zum Thema.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
Oliver Reimann
Sprech-Fabrik Ansagetextproduktionen

Brandfall-Evakuierungs-Sprachansagen Richtliniengemäß für SAA-Anlagen

Die Brandfalldurchsage („Evak-Sprachkonserve“) ist das Kernstück jeder SAA-Anlage.

Was sind die Basics für deren Ausführung?

Wie muss eine Evakuierungs-Sprachansage gestaltet werden, um den Anforderungen der einschlägigen Normen und Richtlinien zu entsprechen?

Wo findet man überhaupt Angaben bezüglich der inhaltlichen und sprachlichen Soll-Eigenschaften der abzuspeichernden Sprach-Audiofiles?



In den Regelwerken DIN VDE 0833-4, VDI 4062, DIN EN 50849, DIN VDE V 0827-1 und in den Versammlungsstättenverordnungen müssen Sie nach den sprachlichen Anforderungen für die Ansage tatsächlich gezielt suchen – sie finden sich in der Regel hinten in den Anhängen, erst hinter allen technischen und akustischen Richtlinien.

Um Ihnen das Suchen und Interpretieren zu ersparen, hier die wichtigsten 10 Punkte, mit denen Sie mit Ihrer Brandfalldurchsage auf der sicheren Seite sein werden:

1. Tonsignal:
die 0833-4 fordert das sogenannte „Einheitliche Notsignal“ nach DIN 33404-3 (Keine Auswahlmöglichkeit!),
2. Aufmerksamkeit herstellende Worte:
z.B. „Achtung!“ - oder ähnliches,
3. Herkunfts-Identifizierung zur Akzeptanz:
Wer macht diese Ansage?
4. Ursachennennung – ganz konkret:
„Feueralarm“, „ein Brand wurde gemeldet“, oder ähnliches,
5. Konsequenzen-Nennung für Klarheit + Akzeptanz:
Was muss geschehen (z.B. „Unser XYZ muss sofort evakuiert werden“),

6. Haupt-Anweisungen, unmissverständlich:
„Verlassen Sie das xy jetzt sofort“, o.ä.,
7. Wichtige Zusatzanweisungen und Hinweise:
z.B. den nächsten Notausgang benutzen grün markierte Fluchtwegzeichen ... keine Aufzüge benutzen, vielleicht auch: Garderoben sind geschlossen Ruhe bewahren nicht drängeln Gebäude zu Fuss verlassen zum Sammelplatz YZ gehen etc.,
8. ggf. Wiederholung der allerwichtigsten Anweisungen,
9. ggf. fremdsprachliche Version(en),
10. Passender sprecherischer Ausdruck der "Sprachkonserven":
Stimmliche Verdeutlichung der Dringlichkeit, klar verständliche Sprechweise, meist auch auffordernd, souverän-autoritär, beruhigend also keine sanft-wohlklingenden WerbesprecherInnen, sondern:
Nutzung der professionellen Ausdrucksmöglichkeiten evakuierungserfahrener Sprechstimmen. Zudem angepasst an die Eigenschaften des jeweiligen Gebäudes und seiner Beschallung.

Wie Sie aus diesen 10 Punkten erkannt haben werden, ist mit einer stereotypen Ansage wie zum Beispiel

„Meine sehr verehrten Damen und Herren, wegen einer technischen Störung möchten wir Sie bitten, das Gebäude unverzüglich zu verlassen“

..... heute kein Blumentopf mehr zu gewinnen.

Derartiges konnte man in den Anfängen der Sprachalarmierung oft hören - durchaus sogar, gänzlich unpassend, mit schmeichelnd-sonorer Stimme eines attraktiven Sprechers. Auch heute noch sind derartig unfachgerechte Ansagen leider immer wieder vorzufinden.

Die unzureichende Wirksamkeit umschreibender, diffus-unklarer Evak-Ansagen ist heute wissenschaftlich untersucht und zweifelsfrei nachgewiesen. Experten sind sich einig, dass nicht Panik,

sondern Apathie, Desinteresse und Unsicherheit die Hauptprobleme bei Räumungsalarmen darstellen.

Eine unzureichend produzierte Brandfall-Sprachansage kann daher - auch bei ansonsten einwandfreier technischer Ausführung einer Anlage - zur Verweigerung der Abnahme durch den Prüfsachverständigen führen.

Berechtigterweise - denn der hohe Kostenaufwand einer Sprachalarmierungsanlage rechtfertigt sich im Ernstfall nur mit einer wirksamen und lebensrettenden Sprachansage; anderenfalls würden ja althergebrachte, kostengünstige Sirenen diesen Job machen können.

Wenn Sie mehr wissen möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir stehen Ihnen sehr gern Rede und Antwort zu diesem Thema!

Und sollten Sie für Ihr aktuelles Projekt ganz kurzfristig passende Sicherheitsdurchsagen benötigen, sind wir gewohnt, auch unter engen Terminanforderungen zu beraten und zu produzieren.

Unser Kontakt ist damit auch Ihre direkte Hotline:
Sprech-Fabrik Ansagetextproduktionen
Telefon +49 (4162) 250 92 57,
E-Mail info@sprech-fabrik.de
www.sprech-fabrik.de

Mit freundlichen Grüßen
Oliver Reimann / im März 2020



Oliver Reimann
Dipl.-Ing.(FH), Beratender Ingenieur für Beschallungstechnik
Sprech-Fabrik® Engineering & Sprech-Fabrik® Ansagetextproduktionen
www.sprech-fabrik.de

Mitglied der International Security Academy

www.ISAEV.de

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Vorbeugender Brandschutz M-V e.V.

PS. Interessante Links zum Thema Evak mittels Sprachalarm:

- Panik und Brandschutz

Aktueller Beitrag aus der Forschung von Dr. Laura Künzer und Dr. Gesine Hofinger

- Problemfall Evakuierung - Der menschliche Faktor Fachartikel aus "Der Sicherheitsingenieur"

- Evakuierungs-Checkliste

*auf Grundlage der VDI 4062 [Evakuierung von Personen im Gefahrenfall]
(Quelle: Forum-Verlag)*

PS2.

*Unsere Preise sind unverändert seit Veröffentlichung unserer Preisliste
Stand Februar 2019. Falls Sie diese nicht zur Hand haben, können Sie sie
mit diesem Link herunterladen: **Preisliste Sprech-Fabrik 2/2019***

E-Mail von / from:

Sprech-Fabrik® Ansagetextproduktionen
Produktionsstudio für Informations- und Sicherheitsdurchsagen

Sprech-Fabrik® Engineering
Beratendes Ingenieurbüro für Raum- und Elektroakustik

Moorende 73
21635 Moorende bei Jork
Deutschland / Germany

Telefon +49 (4162) 250 92 57
Telefax +49 (4162) 250 92 71
Mobil +49 (170) 441 92 90
E-Mail oliver.reimann@sprech-fabrik.de
Web www.sprech-fabrik.de

Referenzen

*Impressum:
Sprech-Fabrik
Oliver Reimann
Moorende 73
21635 Moorende / Jork*

Telefon +49 (4162) 250 92 57

E-Mail: info@sprech-fabrik.de

Web: www.sprech-fabrik.de

[Newsletter abbestellen](#)